



Gruppenbild mit allen geehrten Sportlern bei der Voerder Sportschau.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FUNKE FOTO SERVICES

Ehre, wem Ehre gebührt

Bei der 45. Voerder Sportschau zeichnete der Stadtsportverband 83 Sportler aus, die in den vergangenen zwölf Monaten erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen haben

Von Dennis Freikamp

„Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr die Tribünen wieder gut gefüllt sind“, begann Gerhard Rademacher seine Eröffnungsrede in der Dreifachsporthalle Nord. Dass mit dem FC Schalke 04 und der Düsseldorfer EG gleich zwei Profiklubs parallel zur 45. Sportschau in Voerde ihre Liga-Spiele austrugen, sah der 2. Vorsitzende des Stadtsportverbandes gelassen: „Die werden das schon merken“, sagte Rademacher mit einem Lächeln. „Denn die meisten Zuschauer sind heute hier.“

Streetdance-Einlagen

Nach einem kurzen Dank an die anwesenden Sponsoren leitete Rademacher zur ersten Tanzvorführung des Abends über: Die beiden Gruppen „Les Meufs“ und „Diamonds“ vom ADTV Tanzhaus Wesel heizten dem Publikum mit zwei rasanten Streetdance-Einlagen ein. Anschließend ergriff Marc Andre Indefrey das Wort: „Für mich ist das heute das erste Mal“, sagte der neue 1. Vorsitzende des Stadtsportverbandes. „Ich möchte an dieser Stelle herzliche Grüße an Dieter Ellerbrock aussprechen. Er weilt in Wien und wünscht uns einen schönen Verlauf.“ Der 80-Jährige hatte sein Amt im Sommer nach jahrzehntelanger Arbeit an Indefrey übergeben.

Auch Bürgermeister Dirk Haarmann würdigte Ellerbrocks Engagement: „Für das, was Dieter geleistet hat, hat er seine eigenen Interessen häufig zurückgestellt.“ Zudem gab Haarmann einen kurzen Ausblick über aktuelle Förderprogramme

und lobte die Sanierung des angrenzenden Hallenbades. Ansonsten hielt sich der Bürgermeister recht kurz: „Nicht nur, weil ich einen Männerschnupfen habe, sondern auch, weil die Sportlerinnen und Sportler heute im Mittelpunkt stehen sollen.“

Zahlreiche Sportabzeichen

Zur Unterhaltung des Publikums traten deshalb die Rhönradturner der SG Essen Heisingen auf. Rademacher konnte sich im Anschluss einen Seitenhieb in Richtung Haarmann nicht verkneifen: „Sie glauben ja nicht, wie schwierig es war, die großen Räder in die Sporthalle zu bekommen. Herr Bürgermeister: Wenn Sie nochmal eine Halle planen, bitte denken Sie an höhere Türen“, scherzte Rademacher.

Dann standen die ersten Auszeichnungen des Abends an: „Ich darf Frau Schmidt und Herrn Hülser nach vorne bitten“, sagte der 2. Vor-

sitzende. Die beiden Athleten wurden für ihre zahlreichen Sportabzeichen geehrt. Während Regine Schmidt von der SV 08/29 Friedrichsfeld bereits auf 40 Urkunden kommt, konnte Werner Hülser vom TV Voerde in seiner Sportler-Karriere sogar schon 45 Abzeichen sammeln.

Weiter ging es mit der Verleihung des Voerder Sportjugend-Förderpreises, bei der das soziale Engagement und die Jugendarbeit der Vereine im Fokus standen. Den ersten Platz sicherte sich die Turnerjugend des SV Spellen (1000 Euro), dicht gefolgt vom Tennisclub Blau-Weiß Spellen (500 Euro). Der dritte Platz ging an die Budo-Abteilung des TV Voerde (200 Euro).

Nach einer Tanzvorführung des 1. Voerder Tanzsportclubs RW 1987 wurde die Grundschule Friedrichsfeld zur fittesten Schule der Stadt Voerde gekürt. Stolz 52 Prozent der

Schülerinnen und Schüler hatten in diesem Jahr ein Sportabzeichen abgelegt. Knapp dahinter landete die Astrid-Lindgren-Schule in Spellen (50 Prozent). Die Erich-Kästner-Schule in Voerde (33 Prozent) und die Regenbogenschule Möllen (32 Prozent) belegten die Plätze drei und vier.

Dann war es endlich soweit: Nach einem weiteren Auftritt der Rhönradturner der SG Essen Heisingen stand die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2019 auf dem Programm. „Insgesamt 83 Sportler werden heute geehrt“, sagte Rademacher, der zugleich eine lange Namensliste hervorzog.

Den Anfang machte der Kanu-Club Friedrichsfeld, der für seine herausragenden Einzel- und Mannschaftsleistungen bei der Westdeutschen Meisterschaft und den Landesmeisterschaften in Duisburg sowie bei der Deutschen Meisterschaft in Brandenburg ausgezeichnet wurde. Auch die Fachschaft Schießen war mit gleich fünf Vereinen



Die Rhönradturner der SG Essen Heisingen zeigten im Rahmenprogramm ihr Können.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FUNKE FOTO SERVICES

Tänzer bei der WM und EM

Weiter ging es mit den Tänzern des TSC Rot-Weiß, die unter anderem für ihre erfolgreichen Teilnahmen an der Weltmeisterschaft in Warschau und der Europameisterschaft in Prag geehrt wurden. Anschließend waren die beiden Leichtathleten Bastian und Florian Nitz sowie die Trampolin-Abteilung des TV Voerde an der Reihe. Zu guter Letzt erhielt die Rheinische Meisterin Wendy Mickler vom Reitverein Voerde ihre verdiente Auszeichnung.